

Punktgewinn trotz Niederlage

Tischtennis Triesen I mit Michel Schläppi, Markus Schwedhelm und Norbert Negele, der Asad Keucheyan ersetzte, holte am Freitag bei der 3:7-Niederlage gegen Affoltern am Albis den lang ersehnten ersten Punkt der Rückrunde. Schläppi und Schwedhelm holten beide einen Einzelsieg und gewannen zusammen das Doppel gegen die höher eingestufteten Gegner. Mit nun vier Punkten aus 12 Spielen hat Triesen zwei Punkte Vorsprung auf Tabellenschlusslicht Bronschhofen. Dieses hat aber noch zwei Spiele weniger absolviert. Triesen III mit Rolf Gerjes, Farhad Manbary und Michel Schwendener konnte bei Chur 5 einen 6:4-Sieg einfahren. (pd)

Weitere Infos: www.ttc-triesen.li

Bischof verpasst Podest knapp

Eiskunstlaufen. Kürzlich fand der Pizokel-Cup in der Eishalle in Chur statt. Mit dabei waren die drei Liechtensteinerinnen Salome Schmid, Celestina Schmid und Madlaina Bischof. Salome Schmid zeigte einen Elementparcour, Celestina Schmid konnte sich mit ihrer Kür sehr gut behaupten und ergatterte den zehnten Rang mit 10,10 Punkten. Madlaina Bischof zeigte eine hervorragende Leistung und klassierte sich mit 23,85 Punkten auf dem guten fünften Platz. Diesbezüglich zeigte sie sich ein wenig enttäuscht, trennten sie doch nur 0,4 Punkte vom Podest. (pd)



Madlaina Bischof Bild: pd

Neue Präsidentin der Schachspieler

Delegiertenversammlung Am Freitag fand die ordentliche DV des Liechtensteiner Schachverbandes statt. Das wichtigste Traktandum waren dabei die Wahlen. Renate Haas-Beck wurde zur neuen Präsidentin gewählt.

Der amtierende Präsident Hans Peter Walch aus Planken begrüßte die Delegierten der Liechtensteiner Schachvereine und die Vorstandsmitglieder des Verbandes. Da Hans Peter Walch seine Demission als Verbandspräsident gegen Ende letzten Jahres bekannt gegeben hatte, betonte er, dass eines der wichtigsten Traktanden der DV in der Wahl eines geeigneten Nachfolgers oder einer Nachfolgerin bestünde.

Die Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Generalversammlung, die Abnahme der diversen Jahresberichte des Präsidenten, der Aktuarin, des Fachreferenten und des Spielleiters wurden ebenso einstimmig gutgeheissen und verdankt, wie der Kassabericht von Kassierin Renate Haas-Beck aus Vaduz sowie der Revisionsbericht von Revisor Michael Walser aus Schaan. Die Neuwahlen gingen reibungslos vonstatten. Als Nachfolgerin des Präsidenten stellte sich die amtierende Vizepräsidentin Renate



Der scheidende Präsident Hans Peter Walch begrüßt Renate Haas-Beck als neue Präsidentin des Liechtensteiner Schachverbandes.

Bild: pd

Haas-Beck zur Verfügung, die von den Delegierten einstimmig zur neuen Präsidentin des Liechtensteiner Schachverbandes gewählt

wurde. Die Vorstandsmitglieder Renato Frick aus Vaduz und Dominik Wolfinger aus Balzers wurden ebenso für eine weitere Amtsperiode bestätigt wie auch der seit vielen Jahren als Revisor fungierende Michael Walser. Nachdem auch Marcel Mannhart aus Thal gegen Ende des letzten Jahres seine Demission aus dem Vorstand bekannt gegeben hatte, konnten mit Gilbert Beck aus Triesen und Klaus Walter aus Vaduz zwei in der Liechtensteiner Schachszene sehr aktive Mitstreiter gewonnen werden. Beide wurden von den Delegierten einstimmig in den Vorstand gewählt. Auch ohne Vorstandsfunktion bleibt Marcel Mannhart dem Liechtensteiner Schachverband erhalten, indem er sich für projektbezogene Schachanlässe zur Verfügung stellt.

Die Vorstandsmitglieder und Delegierten sind überzeugt, dass der Liechtensteiner Schachverband mit der neu gewählten Präsidentin Renate Haas-Beck sowie

den amtierenden und neu gewählten Vorstandsmitgliedern sehr kompetent aufgestellt ist und er sich in Zukunft mit noch mehr Elan und hoher Motivation für die Belange der Liechtensteiner Schachszene einsetzen kann. Gleichzeitig wird eine bessere Vernetzung und Vertiefung der Beziehungen zum Weltschachverband FIDE, der ECU (Europäischer Schachbund), der ESNA (European Small Nations Association) und dem LOC (Liechtensteiner Olympic Committee) angestrebt.

Dem scheidenden Präsidenten Hans Peter Walch wurden seine Verdienste für seine zweijährige Amtszeit ebenso mit einem kleinen Präsent verdankt wie auch Marcel Mannhart. (pd)

Der Vorstand des Liechtensteiner Schachverbandes setzt sich neu wie folgt zusammen: Präsidentin: Renate Haas-Beck, Vaduz (neu). Vizepräsident/Aktuar: Renato Frick Vaduz (neu). Spielleiter/Fachreferent: Renato Frick, Vaduz (bisher). Kassier: vakant (Vorstand ad interim). Beiräte: Dominik Wolfinger, Balzers (bisher), Gilbert Beck, Triesen (neu), Klaus Walter, Vaduz (neu).

Starker Auftritt des Leichtathletik-Nachwuchses

Leichtathletik Ganz nach dem Motto «gemeinsam sind wir stark» gelang dem Liechtensteiner Mixed-Team der U14 am UBS Ausscheidungswettkampf des Kids-Cup in Gossau der Einzugs in Regionalfinale in Frauenfeld. Der Leichtathletik-Nachwuchs des TV Triesen, TV Schaan-Leichtathletik, TV Eschen-Mauren und des LC Vaduz kämpfte vereinsübergreifend. Die Jüngsten (U10) schrammten in der Kategorie Mixed knapp an der Qualifikation fürs Regionalfinale vorbei. Grossartig gekämpft haben die beiden U12-Teams. Während die Jungs auf Rang neun landeten, schafften die Mädchen den fünften Rang.

Mit zwei Mixed-Teams trat man bei der U14 an. Beide Teams konnten sich in den ersten Disziplinen, dem Hürdensprint, dem

Sprung-Challenge und dem Biathlon gut in Szene setzen. Dabei durfte sich besonders das Team LIE I vor dem abschliessenden Teamcross noch Hoffnungen auf einen vorderen Platz machen. Mit dem grossartigen dritten Rang in dieser Disziplin schafften sie den Sprung aufs Podest und gleichzeitig ans Regionalfinale. Der beliebte UBS Kid-Cup Team erfreut sich immer grosserer Beliebtheit. Seit dem grossen Engagement einiger Trainer findet dieser Wettbewerb auch in Liechtenstein immer grösseres Interesse. Man darf nun gespannt sein, ob in nächster Zeit ein Liechtensteiner Team den Sprung ins Schweizer Finale schaffen wird. Die nächste Chance bietet sich für das U14-Mixed Team schon bald am Regionalfinale in Frauenfeld. (giam)



Grosse Freude beim Liechtensteiner Nachwuchs.

Bild: pd

14 Schwimmer nehmen 43 Medaillen mit nach Hause

Schwimmen Kürzlich startete eine Delegation von 14 Schwimmerinnen und Schwimmern der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGL) beim ersten internationalen Lindenberger Schwimmfest. Erneut konnte die Gruppe um

Trainerin Ildiko Bundics beweisen, wie effektiv und erfolgreich das Training ist.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer konnten zahlreiche Medaillen mit nach Hause nehmen: 18-mal Gold, 15-mal Silber

und 10-mal Bronze. Die meisten Medaillen gewannen hierbei Rebecca Feirich (Scat) und die Sculmitglieder Cara Banerjee, Alexander Maurer und Fabian Brunner, die bei jedem ihrer Starts eine Medaille ergattern konnten. (pd)

Julia Hassler trainiert mit dem Liechtensteiner Nachwuchs

Schwimmen Liechtensteins stärkste Schwimmerin, Julia Hassler, trainierte am Freitag zusammen mit zwei Trainingskolleginnen und einem Trainingskollegen von Nickar Heidelberg bei der Schwimmgemeinschaft Liechten-

stein (SGLI) von Trainer Tobias Heinrich in Eschen. Hassler wird versuchen, die knappe Zeit, die sie in Liechtenstein verbringt, für solche unterstützende Trainings zu nutzen. Dadurch profitieren die Nachwuchstalente Liechten-

steins, die Hassler und damit auch ihre Trainingsgewohnheiten kennenlernen können. Das Gleiche möchten die beiden Trainer von der SGLI, Ildiko Bundics und Tobias Heinrich, auch mit Christoph Meier realisieren. (pd)



Die Liechtensteiner Schwimmer räumten beim Lindenberger Schwimmfest regelrecht ab.

Bild: pd



Liechtensteiner Schwimmer konnten am Freitag profitieren.

Bild: pd